

UPM ProFi® Deck 150



Deutsch

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR VERLEGEANLEITUNG

Mit UPM ProFi Deck gestalten Sie Außenbereiche, die bei nur geringem Pflegeaufwand über Jahre hinweg schön aussehen. Voraussetzung ist die genaue Beachtung der folgenden Anleitungen. Die Nichtbeachtung der dargestellten Einbauschritte kann zu Schäden am Produkt und zum Ausschluss der Herstellergarantie führen. Bitte beachten Sie mitgeltende anerkannte Regeln der Technik. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an einen Vertreter Ihres UPM ProFi Deck Händlers oder besuchen Sie www.upmprofi.de

Video



1. Thermische Längenänderung – Dehnfugen

Dielen aus Verbundmaterial dehnen sich bei Temperaturveränderungen in der Länge aus bzw. ziehen sich zusammen. Wenn UPM ProFi Deck im Winter oder Frühjahr verlegt wird (d.h. wenn die Dielen kalt sind), dehnen sich die Bretter bei Erwärmung im Sommer aus. Daher müssen Dehnfugen zwischen den Enden der Bretter eingeplant werden, sowohl zwischen gestoßenen Dielen als auch dort, wo Dielenenden an Hauswände oder sonstige feste Bauteile anschließen. (Hinweis: Beachten Sie geltende Regelwerke, z. B. hinsichtlich des Mindestabstandes zwischen Dielen und Gebäudewand, evtl. erforderlichen Entwässerungsrinnen etc.) Eine genaue Tabelle mit Werten der thermischen Ausdehnung finden Sie im technischen Datenblatt (zum Herunterladen unter www.upmprofi.de). Als grobe Orientierung dient eine 6 mm Fuge zwischen 4 m langen Dielen, wenn diese im mitteleuropäischen Frühjahr (Materialtemperaturen 15°C bis 25°C) verlegt werden.

Wenn UPM ProFi Deck bei heißem Wetter installiert wird, sind kleinere Fugen nötig, da die Bretter sich bei Abkühlung zusammenziehen werden. Das Ausmaß der Längenänderung pro Grad Temperaturveränderung ist proportional zur Dielenlänge. Es wird nicht empfohlen, die Fugen wie bei einem Holzboden im freien Verband versetzt anzuordnen. Stoßfugen sollten vermieden werden in extremen Umgebungen mit sehr starken Temperaturunterschieden. Die Dehnfugen können mit in das Design der Terrasse einbezogen werden: Beispiele siehe Referenzfotos auf www.upmprofi.de.

2. Angleichen der Dielentemperatur vor dem Zuschnitt und der Montage

Aufgrund der Längentoleranzen sollte jedes Dielenende nachgeschnitten werden. Um sicherzustellen, dass alle Bretter beim Zuschneiden und Verlegen die gleiche Temperatur haben, ist es wichtig die Pakete zu öffnen und die Bretter vor der Verarbeitung auszubreiten. Der Zuschnitt aller Dielen sollte idealerweise zum gleichen Zeitpunkt erfolgen. Wenn die Dielen zum Zeitpunkt des Längszuschnittes nicht alle die gleiche Materialtemperatur haben, resultiert dies in verschiedenen Dielenlängen wenn die Temperatur der Bretter sich angeglichen hat.

3. Gefälle & Belüftung

UPM ProFi Deck nimmt nahezu kein Wasser auf und kann ohne Gefälle verbaut werden. Allerdings kann ein Gefälle sinnvoll sein, damit die Bretter schneller trocknen und mit dem Regenwasser Staub von der Oberfläche abgewaschen werden kann. Wenn die Terrasse ohne Gefälle verlegt wird (z. B. 1–1,5 %), muss dieser Effekt manuell durch eine regelmäßige Reinigung erfolgen. In allen Fällen muss der Untergrund über eine ausreichend gute Drainage verfügen. Die Oberfläche der Terrasse sowie die Unterkonstruktion sollten immer gut belüftet sein. Hierzu sind die allgemeinen anerkannten Regeln zum Bau von Holzterrassen zu beachten. Vor allem bei der Gestaltung von geschlossenen Oberflächen mit UPM ProFi Aluminiumschiene oder Fugenband ist unbedingt eine gute

Hinterlüftung einzuplanen. Dies gilt besonders für Flächen, die hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind (z. B. im Bereich von Pools, Gartenteichen oder in regenreichen Gebieten).

4. Unterkonstruktion

UPM ProFi Deck besitzt eine gute Schlagfestigkeit auch während sehr kalten Wintern. Jedoch sind die Bretter biegsamer als Holz und der Abstand zwischen den UPM ProFi Support Rails oder zwischen Holzträgern darf nicht größer sein als 40 cm (von Mitte zu Mitte). UPM ProFi Support Rails dürfen nur auf einer festen, ebenen Fläche montiert werden. Erhöhte Terrassen werden auf Aluminium- oder Holzrahmen gebaut. UPM ProFi Dielen besitzen keine Zulassung als Bauprodukt und sind nicht als statisch tragendes Bauteil zugelassen. Der Einbau muss direkt über einem geschlossenen und tragfähigen Untergrund erfolgen (z. B. Betonbalkone oder Dachterrassen). Die Befestigung der Unterkonstruktion am Untergrund ist eine stabile Lösung. Eine weitere gute Variante ist die Ausbildung einer Rahmenkonstruktion. Bei größeren Terrassen (z. B. über 20 m²) muss die Unterkonstruktion im Untergrund verankert oder als fester Rahmen ausgebildet werden, welcher in der Position zu fixieren ist. Bei Dachterrassen ist immer eine Rahmenkonstruktion zu empfehlen. Bei der Verwendung von Holzträgern empfehlen wir den Einsatz von getrocknetem Hartholz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 (bitte halten Sie dabei die allgemein anerkannten Regeln der Technik ein, insbesondere im Hinblick auf den Wasserablauf). Zu den verschiedenen Möglichkeiten (z. B. als schwimmende Verlegung, Befestigung im Untergrund etc.) beraten wir Sie gern.

5. a/b Befestigung von UPM ProFi Deck

Um die normale thermische Expansion und Kontraktion der Bretter zu ermöglichen, müssen UPM ProFi T-Clips oder Aluminiumschienen verwendet werden. Allerdings kann die wiederholte Ausdehnung und Verkürzung im Laufe der Zeit zu einem leichten Verschieben der Dielen von ihrer ursprünglichen Position führen. Daher wird empfohlen, jedes Brett in der Mitte mit einer Schraube in der Dielennut direkt an der Unterkonstruktion zu befestigen. Durch diese einmalige Direktfixierung der Bretter mit der Unterkonstruktion wird sichergestellt, dass die thermische Längenänderung an beiden Dielenenden auftreten kann, während die Diele gleichzeitig an ihrem Platz bleibt. Die Fixierschrauben der verschiedenen Bretter werden jeweils in die gleiche Unterkonstruktion geschraubt.

T-Clip oder Alu Schiene werden anschließend über der Fixierschraube befestigt. Befestigen Sie ein Brett nicht mehrmals direkt mit der Unterkonstruktion, da es die Ausdehnung behindern würde und eventuell Zwangsverformungen verursachen könnte.

In wärmeren Klimazonen wird die Verlegung mit Aluminiumschienen empfohlen, um bei Hitze eine übermäßige Durchbiegung zu vermeiden.

6. Schrauben

Bitte verwenden Sie 4 x 40 mm Edelstahlschrauben mit kleinem Kopfdurchmesser zur Befestigung der UPM ProFi T-Clips. Während A2 ausreichend ist für gewöhnliche Terrassen, sollte A4 dort eingesetzt werden, wo ein erhöhtes Risiko von Korrosion besteht (z. B. in Meeresnähe, Spa-, Wellness- und Poolbereich sowie öffentliche Verkehrsflächen die der Streu- und Räumspflicht unterliegen). Zur Fixierung der UPM ProFi Alu Support Rail werden Edelstahlschrauben mit selbstschneidendem Gewinde empfohlen. (Nähere Informationen finden Sie in unserem UPM ProFi Datenblatt für Befestigungsmittel unter www.upmprofi.de)

Bitte stellen Sie den Akkuschrauber auf das passende Drehmoment ein, so dass die Schrauben flächenbündig in die Clips gedreht werden. Drehen Sie die Schrauben nicht zu tief ein.

7. Doppelte Unterkonstruktion unter Dielenstößen, T-Clip

Bitte achten Sie darauf, dass jedes Dielenende auf einer eigenen Unterkonstruktion* aufliegt. Auf den zwei Unterkonstruktionen müssen separate T-Clips befestigt werden.

8. Doppelte Unterkonstruktion unter Dielenstößen, Aluminiumschiene

Beim Einbau der UPM ProFi Aluminiumschiene in der Standardlänge 4 m sollten 4 m UPM ProFi Dielen verwendet werden. Jedes Dielenende muss auf einer eigenen Unterkonstruktion* aufliegen und die Aluminiumschiene muss auf jeder Bodenleiste angeschraubt werden. Die Aluminiumschienen werden wie die Dielen mit Dehnungsfugen verlegt (wie oben beschrieben). Bitte achten Sie insbesondere bei hohen Einbautemperaturen darauf, dass die Aluminiumschiene etwas kürzer zugeschnitten wird als die Diele (bei einer 4 m Diele z. B. eine um 10 mm kürzere Alu-Schiene), damit die Aluminiumschiene im Winter nicht vor den Dielen hervorsteht.

(*Zum Holzschutz sollten Holzträger mindestens 4 cm voneinander entfernt platziert werden.)

9. Befestigung der ersten/letzten Bretter

A Mit UPM ProFi Start Clips

Befestigen Sie zunächst einen Start-Clip auf jeder Unterkonstruktion. Schieben Sie dann die erste Diele auf die Clips und fahren Sie mit der Verlegung entsprechend der obigen Anleitung fort. Bevor die letzte Dielenreihe montiert wird, befestigen Sie Start Clips an den entsprechenden Stellen am Ende der Unterkonstruktion. Bringen Sie dann die letzten Bretter an. Anschließend werden die ProFi Clips von der Seite in die Nut geschoben und auf jede Unterkonstruktion geschraubt. Bitte achten Sie auf die einmalige direkte Befestigung jedes Brettes (siehe Absatz 5).

B Ohne UPM ProFi Start Clips

Falls am Rand der Terrasse keine Clips verwendet werden, bohren Sie bitte ovale Langlöcher in die Dielennut. Bewegen Sie dazu den 4 mm Bohrer hin und her. Das Brett wird dann direkt an der Unterkonstruktion befestigt, indem 4 x 40 mm

Schrauben in die Mitte der Langlöcher geschraubt werden. Ziehen Sie die Schrauben nicht allzu fest. Die Schrauben sollen sich in den Langlöchern frei bewegen können, da sich die Diele temperaturbedingt ausdehnt und zusammenzieht.

www.upmprofi.de

